

Pressemitteilung vom 24.01.2018

Widerstandsfähigkeit stärken – Für eine Stadtkultur der Resilienz!

Kulturpolitisches Forum vom 2. – 4.3.2018 der Evangelischen Akademie Tutzing und STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V. in Zusammenarbeit mit der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V.

Klimawandel, rasante technische Entwicklungen, wachsende soziale Ungerechtigkeit, Migration etc. Wir leben in Zeiten der Krisen. Auch im städtischen Alltag sind die Auswirkungen deutlich zu spüren: Verkehrschaos, steigende Preise, Leistungsdenken und Anpassungsdruck, hohe Erwartungen an Mobilität und Flexibilität des Einzelnen – Überforderung ist zum Dauerzustand geworden, der menschliches Miteinander und soziale Gemeinschaftsstrukturen bedroht.

Um diese Krisen zu bewältigen, muss die Widerstandsfähigkeit gestärkt werden. Diese Fähigkeit nennt man Resilienz. Sechs Faktoren tragen zur Krisenbewältigung bei: Akzeptanz, Optimismus, Selbstwirksamkeit, Eigenverantwortung, Netzwerkorientierung, Lösungsorientierung. Die Tagung unternimmt den Versuch, den aus der Psychologie stammenden Begriff auf Städte und ihre Stadtgesellschaften zu übertragen und fragt danach, welche Rolle Kunst und Kultur dabei spielen.

Stadtluft macht krank und kriminell?

Der Stressforscher Dr. Mazda Adli und der Kriminologe Johannes Luff werden in ihren Vorträgen danach fragen, ob Stadt krank und sogar kriminell machen kann. Über künstlerisches Handeln im urbanen Raum werden Prof. Sandra Freygart und Prof. Peter Sinapius von der MSH Medical School Hamburg sprechen. Der Architekt Prof. Dr. Thomas Sieverts und die Landschaftsarchitektin Prof. Regine Keller werden die stadtplanerischen Gesichtspunkte in Betracht ziehen.

Die kulturpolitischen Dimensionen einer Stadtkultur der Resilienz diskutieren u.a. Norbert Tessmer, Oberbürgermeister der Stadt Coburg, Jürgen Enninger, Leiter des Kompetenzteams Kultur- und Kreativwirtschaft der Landeshauptstadt München, und Dr. Dieter Rossmeissl, ehemaliger Kulturdezernent der Stadt Erlangen. Für musikalische Unterhaltung sorgt das Treppenhausorchester, das mit seinen „Notfallkonzerten“ die Welt rettet, so säuberten sie z.B. mit ihren Musikstücken die Luft an der Hannoverschen Stadtautobahn.

Die Tagung findet in der Evangelischen Akademie Tutzing, Schloßstraße 2+4, 82327 Tutzing statt. Anmeldung über die Homepage (www.ev-akademie-tutzing.de) oder Frau Rita Niedermaier, T: 08158/251 128, niedermaier@ev-akademie-tutzing.de. Journalist*innen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie bitte Rita Niedermaier bei Ihrer Anmeldung zu.

Pressekontakt: Christina Madenach, christina.madenach@ingolstadt.de
STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V.
Hohe-Schul-Straße 4, 85049 Ingolstadt
0841/305 1868 | info@stadtkultur-bayern.de | www.stadtkultur-bayern.de